

Wareneingangsbearbeitung und Fertigungsdurchführung

Fallbeschreibung:

Im Prozess **Wareneingangsbearbeitung** wird die Ware, nachdem sie eingetroffen ist, in der Wareneingangsstelle geprüft. Die Prüfung erfolgt u.a. mit Hilfe des Bestell- und Lieferscheins. Das Prüfergebnis wird in einem Prüfprotokoll festgehalten. Nach der Prüfung kann die gesamte angelieferte Ware entweder für den Unterprozess Fertigungsdurchführung freigegeben oder für den Unterprozess Qualitätsprüfung gesperrt oder abgelehnt werden.

Im Prozess **Fertigungsdurchführung** wird, nach dem die Ware freigegeben und der Fertigungstermin eingetreten ist, die Produktion einschließlich Qualitätskontrolle durchgeführt. Ist die Fertigung durchgeführt, wird eine Rückmeldung an das PPS (Planungs- und Produktionssystem) für die Auftragsterminierung und eine Rückmeldung an das ITS (Innerbetriebliche Transportsystem) für einen Transportauftrag an das Endlager durchgeführt.

Hinweis: Die dargestellten Prozessstrukturen sind nur Fragmente nach der Fallbeschreibung. Die Prozessketten sind formal unvollständig (Endereignis usw.).

1. Erstellen Sie eine erweiterte Ereignisgesteuerte Prozesskette (eEPK) zur Wareneingangsbearbeitung!

2. Erstellen Sie eine erweiterte Ereignisgesteuerte Prozesskette (eEPK) zur Fertigungsdurchführung!